

legungen schon angedeutet hatte, daß die Rektoren in ihrer Regierungstätigkeit weitgehend selbständig waren. Das Vorhandensein wichtiger Briefe von päpstlichen Kämmerern³⁵⁾ erinnert uns hingegen daran, daß diese päpstlichen Beamten mit der genaueren Oberaufsicht über die Rektoren des Kirchenstaats beauftragt waren und als Delegierte des Papstes handeln konnten.

Was die innere Gestaltung der Kurie der Rektoren angeht, so kann unsere Briefsammlung eher Bekanntes bestätigen. Das gilt auch für die Einrichtung der *comites*, d. h. der Stellvertreter der Rektoren in verschiedenen Teilen der Provinz, die anscheinend nur für das Herzogtum Spoleto nachgewiesen ist³⁶⁾. Waley hatte gelegentlich darauf hingewiesen, daß im Verhältnis zur Campagna und Marittima die Quellenlage schlechter sei als für die anderen Provinzen des Kirchenstaats³⁷⁾. Die Tatsache nun, daß die Campagna und Marittima eine der beiden Provinzen des Kirchenstaats ist, die von dieser Briefsammlung berührt wird, vermag Waleys Aussage zu modifizieren. Man wird sich übrigens auch fragen dürfen, ob die Differenzen, die zwischen den verschiedenen Provinzen im Hinblick auf die innere Organisation festgestellt worden sind, nicht eher auf Dokumentationslücken zurückzuführen sind, wie im Falle der Campagna und Marittima. Was das Feld der Regierungstätigkeiten der Rektoren angeht, wird man sich nicht dem Eindruck entziehen können, daß das Gewicht der Justizsachen und der Friedenswahrung sehr groß war. Will man sich aufgrund dieser Briefsammlung ein Urteil bilden, so wird klar, daß neben den administrativen und finanziellen (lies: fiskalischen) Fragen die Justiz- und Friedensprobleme einen überwiegenden Platz einnehmen.

Sodann wird man nicht übersehen dürfen, daß diese Sammlung Briefe von großem Interesse für eine ganze Reihe von Gemeinden des Kirchenstaats, insbesondere des Herzogtums Spoleto (*Cascia*, *Cubbio*, *Todi*) enthält³⁸⁾. Dabei wird ersichtlich, daß das Verhältnis zwischen den Rektoren und den ihnen unterstehenden Kommunen sehr eng war und die Rolle der Rektoren nicht nur die eines *defensor pacis* gewesen ist, sondern auch eines Verteidigers gegenüber der Umwelt. Die Autorität der Rektoren scheint von den Gemeinden oft beansprucht und ausgenützt worden zu sein.

³⁵⁾ Briefe 20 und 48.

³⁶⁾ W a l e y , *The Papal State* S. 106.

³⁷⁾ W a l e y , *The Papal State* S. 107.

³⁸⁾ Briefe 23, 60, 85, 92, 97 usw.